

Ä2 zu A1: Umgang mit der A20

Antragsteller*innen Landesvorstand (dort beschlossen am:
03.11.2022)

Antragstext

Von Zeile 1 bis 4:

~~Die Landtagsfraktion und die Teilnehmer:innen der Koalitionsverhandlungen nutzen den Neubau der A20 nicht für Zugeständnisse an einen möglichen Koalitionspartner und setzen sich in den Verhandlungen und auch darüber hinaus dafür ein, dass der Bau in jeglicher Form verhindert wird.~~

Wir Grünen übersehen nicht, dass die Koalitionspartner SPD und Grüne in Hinblick auf die Planungen zu Autobahnneubauten unterschiedliche Positionen haben. Der gefundene Kompromiss schreibt keine Position fest. Das ändert nichts an der grundsätzlichen Ablehnung der Grünen Niedersachsen am Neubau der A20/A26 (inkl. der geplanten Elbquerung bei Drochtersen), der A39 und der A33 Nord sowie dem Neubau der Bundesstraßen B210n, B212n, B213 (E233) und B65. Wir werden uns auch weiterhin beim Bund dafür einsetzen, dass diese klimaschädlichen Autobahnen und Fernstraßen nicht gebaut werden.

Begründung

mit Antragsteller*innen geeinte Neufassung zu A1